



Botte vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 86.

Welzheim, Sonntag den 7. Juni 1896.

30. Jahrgang.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Juni. Soeben 5 Uhr nachmittags hat die Grundsteinlegung zur Pauluskirche stattgefunden. Von einer eigentlichen Feter wurde Abstand genommen, da der Akt einen rein privaten Charakter tragen sollte. Dagegen war die kleine Versammlung Zeuge von dem Versehen der drei ersten Kanzelsteine, welche den Grundstein schliessen.

Der Württemb. Tierschutzverein hat wiederum eine Prämierung für Pferdeknechte, welche mindestens 15 Jahre bei einem Dienstherrn zugebracht und sich durch sorgfame und menschliche Behandlung der ihnen anvertrauten Tiere ausgezeichnet haben, ausgeschrieben. Meldungstermin bis 1. Juli 1896. Ein amtlich beglaubigtes Zeugnis des Dienstherrn ist erforderlich. Bewerber, welche bei der Prämierung im Jahr 1893 des damaligen großen Wettbewerbs wegen zurückgestellt wurden, bedürfen einer Erneuerung ihrer Anmeldung nicht.

Stuttgart, 5. Juni. Heute vormittag von 10^{1/2} Uhr an ging über die Stadt ein wolkenbruchartiger mit Schloffen vermischter Gewitterregen nieder. Der Blitz schlug in ein Haus am Herdweg ein. Sofort ging die Berufsfeuerwehr an den Schauplatz des Brandes ab, der aber bei ihrem Eintreffen bereits gelöscht war.

Stuttgart, 5. Juni. Mills Tiergarten begeht am 1. Juli sein 25jähriges Jubiläum.

Stuttgart, 5. Juni. Der König begiebt sich am 17. d. M. zur Teilnahme an der Einweihung des Kaiser Wilhelmndenkmal auf den Kyffhäuser. Vom Präsident des Württ. Kriegerbundes werden teilnehmen: Prinz Weimar, Oberhofmarschall Baron v. Wöllwarth, General v. Reinhard, Oberstlt. v. Eisenmann Bauinspektor Dobel, Finanzrat Geher, sowie 100 Bundesmitglieder.

Rom, 5. Juni. Der berühmte italienische Schauspieler Ernesto Rossi ist gestern abend in Pestara infolge eines Schlaganfalls gestorben.

Stuttgart, 5. Juni. (Als beste Schieß-Schützenkompanie) im 13. Armeekorps hat sich heuer die 1. Kompanie des 7. Inf.-Reg. 125 (Hauptmann Ferling) erwiesen. Voriges Jahr erhielt die am Arm zu tragende bronzenne Schießauszeichnung die 7. Kompanie des Grenadier-Regiments Königin Olga (Hauptmann Roenneritz.)

Gmünd, 3. Juni. Das Radfahrerefest findet nicht wie früher gemeldet am 21. ds., sondern schon am 13., 14. und 15., verbunden mit dem 8. Stiftungsfest des Velociped-Clubs Gmünd, statt. Bei der großen Ausdehnung,

welche der Radfahrersport allerwärts und namentlich auch in unserer Stadt genommen hat, ist zu erwarten, daß das Fest sehr zahlreich besucht werden wird. Wie verlautet, liegen für die Wettfahrten bereits zahlreiche Anmeldungen vor. Das Hauptinteresse wird Nr. 4 „Fahren um die Meisterschaft von Württemberg“ in Anspruch nehmen und gerade bei diesem werden sich ganz ausgezeichnete Kräfte messen.

Neßlingen, 3. Juni. Unsere gehegten Hoffnungen auf ein günstiges Obstjahr scheinen ganz zu Wasser werden zu wollen. Obgleich namentlich die Apfelbäume in reichster Blütenfülle prangen, trügen sie doch, weil eine Anzahl von Raupen fast alle Blüten zerstört. Bei manchen Bäumen ist das Zerstörungswerk so groß, daß sie schon jetzt entlaubt dastehen, andere haben Blüten mit braunroter Kappe. Besonders stark sind auch die Kirschbäume vom Raupenfraß mitgenommen, so daß sie wie vom Feuer versengt aussehen. Die bespritzten Bäume sind um vieles besser daran, aber dennoch erweisen sich fast alle Eingriffe gegen den Raupenfraß als erfolglos.

Neutlingen, 4. Juni. Infolge Genusses verdorbener Leberwurst sind hier etwa 20 Personen, darunter einige lebensgefährlich, erkrankt. Gegen den Metzger, welcher die Wurst verkauft hat, ist Untersuchung eingeleitet.

Calmbach, 4. Juni. S. M. der König, welcher am Dienstag abend zur Birsch bei der Rehmühle eintraf, hatte das Glück, 2 große Rehböcke zu schießen. Am Tage zuvor erlegte der König auf der Schlotwiese einen Rehbock mit sehr starkem Auffsatz.

Hall, 3. Juni. Eine alte, stadtbekannt Persönlichkeit, der sogenannte Brunnenbeck, langjähriger Diener des hiesigen Stadtbauamts, fand diesen Morgen auf tragische Weise den Tod im Kocher. Der alte, 82jährige Sonderling ging, um seine Füße zu waschen, in der Nähe der Hentlersbrücke von einem Floß aus mit den Stiefeln ins Wasser, rutschte aus, konnte sich aus dem ziemlich tiefen Wasser nicht mehr herausarbeiten und ertrank. Obwohl Hilfe schnell zur Stelle war, blieben die Wiederbelebungsversuche erfolglos.

Aus dem Oberamt Böblingen, 2. Juni. Die Obstbäume werden, namentlich am Waldbtrauf, vom Ungeziefer stark heimgesucht. Winter- und Sommerfaat steht im allgemeinen schön. Roter Klee und Luzerne liefern da, wo die Mäuse nicht so zahlreich aufgetreten sind, einen reichen Ertrag. Der Graswuchs auf den Wiesen läßt nichts zu wünschen übrig. Die Honigtracht reicht kaum zum Unterhalt der Bienen.

Nagold, 3. Juni. Gestern abend zog ein heftiges Gewitter durch unser Thal. In Effringen schlug der Blitz in die Scheuer des Pflugwirts Köhm und tötete dessen 14jährigen Sohn, der unter dem Thor stand.

In Balingen a. E. hat am Dienstag eine Dienstmagd ihrer Herrschaft 220 M. entwendet und das Weite gesucht. Die Diebin, welche sich in ihre Heimat begeben hat, wurde nun daselbst festgenommen; sie war noch im Besitze des Geldes.

Ulm, 3. Juni. Gestern hatten wir hier den ersten Sommertag. Abends zwischen 5 und 6 Uhr entlud sich über der Stadt ein Gewitter mit Wolkenbruch. Es fielen 25 Liter Regen auf den Quadratmeter. In Niederstotzingen schlug der Blitz ein. In Heidenheim hat es gehagelt.

Gbingen, 3. Juni. In Dinstmettingen brachte ein Familiendrama die ganze Gemeinde in Aufregung. Der sehr geachtete Gemeinderat B. hatte wegen eines kleinen Erbes mit seiner Ehefrau, mit der er seit 30 Jahren im Frieden lebte, einen Wortwechsel, der damit endigte, daß der Mann sich zu Thätlichkeiten gegen seine Frau hinreissen ließ; auch drohte er, als er aufs Feld zu gehen sich anschickte, die Frau zu erstechen, wenn er sie bei seiner Rückkehr noch im Hause antreffe. Die geängstete Frau verließ hierauf das Haus mit dem größten Teil ihrer Habseligkeiten, und als der Mann nach seiner Heimkehr dies gewahr wurde, begab er sich auf die Bühne und machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende.

Von der Tauber, 4. Juni. In vergangener Woche wurde bei der Wittswitwe Körber im Kloster Sulz eingebrochen und 500 M. gestohlen. Die Bestohlene wurde durch den Schrecken krank und starb nach wenigen Tagen. Die Diebe, 3 Handwerksburschen, wurden in Nürnberg entdeckt und festgenommen; von dem Gelde hatten sie noch 400 M.

Deutschland.

— Achtzigtausend Mark, so erzählt man dem „B. T.“, werden die theatralischen und Konzertaufführungen kosten, welche bei dem deutschen Botschafter, Fürsten Radolin, am heutigen 5. Juni zu Ehren des Zarenpaars stattfinden. Jeder der Solisten und Solistinnen, die nach der Probe vor dem Kaiser die Fahrt nach Moskau angetreten haben, erhält ein Honorar von 2000 Mark.

Ausland.

Triest, 5. Juni. Flüchtlinge aus Alexandrien bringen die beunruhigende Nachricht, die Cholera habe an Intensität und Bösartigkeit zu-

genommen. In Alexandrien und Kairo kommen täglich 300 Cholerafälle vor, von denen 200 tödlich verlaufen.

Rom, 5. Juni. Die Leiche des Generals Dabormida wurde jetzt vom Obersten Arimondi gefunden und bestattet.

Brüssel, 5. Juni. Dem Seir zufolge wurden in Antwerpen während eines Gewitters 5 Personen vom Blitz getötet.

Smyrna, 5. Juni. Am hellen Tage wurde auf offener Straße die Tochter eines hiesigen amerikanischen Kaufmanns von Räubern angefallen, geknebelt und entführt. Die Räuber verlangten ein hohes Lösegeld. Die Polizei befreite das Mädchen nach heftigem Kampfe. Beiderseits gab es Tote und Verwundete.

Verschiedenes.

Schiltigheim, 30. Mai. Ein Kalb mit zwei Köpfen oder mit drei Beinen gehört, wie jeder Landmann weiß, nicht gerade zu den Seltenheiten; daß aber ein Küchlein mit vier Beinen aus dem Ei schlüpft, dürfte wohl viel weniger vorgekommen sein. Eine solche Abnormität befindet sich hier bei dem Flaschner Hilpert. Eigentümlich ist dabei noch, daß die Henne, welche alle ihre Jungen stets gerne zu sich nimmt, diese Mißgeburt pükt und nicht in ihrer Nähe duldet.

Kadolfzell, 3. Juni. Auf gräßliche Weise zugerichtet wurde der 67 Jahre alte Köhler Konstantin Kempfer im Wald bei Steißlingen gefunden. Der alte Mann war bis zur Unkenntlichkeit zerprügelt, ein Auge war ihm ausge schlagen, der Unterkiefer zertrümmert, im Kopf klaffende Wunden. Die Thäter sind noch unbekannt.

Frankfurt a. M., 3. Juni. In Nieder-Urfel zog dieser Tage in einer Wirtschaft ein Gast in übermüthiger Laune einem Bekannten im Augenblicke, als dieser sich setzen wollte, von hinten den Stuhl weg. Der Mann stürzte zur Erde und beschädigte sich so schwer, daß er 2 Tage besinnungslos war.

Köln, 3. Juni. In dem zwischen Köln und Bernsberg gelegenen Orte Brück überfielen Bauern 8 Solinger Radfahrer, mißhandelten mehrere mittels Heugabeln und Messern sehr schwer und zertrümmerten die Fahrräder. Während des Streites wuchs die Zahl der kämpfenden Bauern auf mehr als 150 Personen an. Die Haupttäbelsführer, darunter ein Soldat des 65. Infanterieregiments, sind verhaftet.

Olberfeld, 2. Juni. Hier ereignete sich eine seltsame Zwillinggeburt. Der seit 1882 verheiratete Fabrikarbeiter Albert Thill, dessen Ehe bisher mit 7 Kindern gesegnet war, meldete auf dem Standesamt die am 15. Mai erfolgte Geburt eines Knaben an und erschten demnächst wiederum an derselben Stelle, um die

am 25. Mai, also nach 10 Tagen, erfolgte Ankunft eines weitem Sprößlings anzuzeigen.

— In dem Dorfe Loffow bei Frankfurt a. D. sind am 3. ds. 6 Gehöfte mit 18 Gebäuden niedergebrannt.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 2. Juni. Durchschnittspreise des hiesigen Schlacht- und Viehhofes per Pfund Schlachtgewicht: Farren und Stiere 48—50 Pf., Kinder 58—60 Pf., Schweine 46—50 Pf., Kälber 65—74 Pf.

Hall, 3. Juni. Auf dem heutigen gut befahrenen Viehmarkt war der Handel flau. Preise: 1 Paar Ochsen von 560—1060 M., Kühe 85—350 M., Jungvieh 55—400 M.

Crailsheim, 3. Juni. Auf gestrigem Viehmarkt war der Handel ziemlich flau; für Fett- und Gangvieh gingen die Preise etwas zurück. Preis für einen Ochsen 430—460 M., für einen Stier 72—350 M. für eine Kuh 140 bis 360 M. und für ein Kalb 95—280 M.

Die Frankenburg.

Roman von Marie Romany.

41) (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)

Ich erhielt fünfhundert Francs für die Hingabe des Kindes, sprach Madeleine weiter: in diesem Leibchen, mein Kind, ist die Summe versteckt.

So hast Du das Geld zu gar nichts verwendet? fuhr das Mädchen empor. Du hast meine einzige, so innig geliebte Schwester um keines Vorteils willen dennoch verkauft?! Du hast uns getrennt, für immer von einander gerissen, um gar nichts zu erlangen, was Dich glücklich gemacht?!

Still, still, Kind, flehte Madeleine. Stelle Deine Betrachtungen an, wann ich werde geschieden sein. Jetzt aber höre mich an, denn Du sollst mein Richter hier sein auf der Erde. Ich habe den Priester verschmäht, denn ich verstehe ihn nicht und er würde mich und meine Handlungen nicht begreifen. Du aber verstehst mich, weil Du mich kennst und weil Du mich liebst, fuhr sie erregter fort, da Elsa eine abwehrende Handbewegung machte. Du liebst Victor von Hohenheim, liebst ihn wahrhaftig, mit treuer, mit engelreiner Liebe; und Du thust Recht daran, denn er ist edel und gut. Nun aber sei barmherzig mit mir und verdamme mich nicht! — Schau her.

Mit diesen Worten hatte sie aus dem alten Leibchen einen Brief hervorgezogen, den sie zusammen mit den Goldstücken, welche sie einst in Torriano für den Verkauf von Bella erhalten, in des Mädchens Hände gleiten ließ.

Es war ein Schreiben vom Grafen Victor, das in dem kleinen Stübchen angelangt war,

während Elsa nach dem Bahnhof eilte, um den Freund ihrer Kindheit noch ein letztes Mal zu sehen.

Bleich, in fieberhafter Aufregung entfaltete Elsa das schmutzige Papier; nur mit der äußersten Mühe entzifferte sie die folgenden Worte:

„Meine gute kleine Elsa!

Wie leid thut es mir, daß meine abhängige Stellung gegenüber dem Oheim mir einen letzten Besuch bei Dir unmöglich macht! Wie gerne wäre ich heute noch einmal zu Dir gekommen, um Dir vor meiner Abreise nochmals alle guten Lehren an's Herz zu legen, alle für die Zukunft frommenden Anweisungen einzuprägen, damit Du, da Du keinen weiteren Anhalt als mich hast, nicht so ratlos im Leben stehst! Aber leider kann es nicht sein; meine Pflicht gebietet mir, an des Oheims Seite zu bleiben; so kann ich nichts thun, als Dir durch diese Zeilen meinen Abschiedsgruß senden. Der Himmel beschütze Dich!

Weine nicht, liebes Kind, es soll nicht für immer sein. In kurzer Zeit vielleicht sehen wir uns wieder. Doch wie dem auch sein mag; Du sollst nicht Not leiden und nicht verlassen sein.

Ich werde für Deinen Unterhalt sorgen, bis Du alt genug bist, um Dir durch die Leistungen, die Du bietest, eine geachtete Stellung im Leben zu erwerben. Vergiß nicht die Lehren, welche ich Dir gab, besuche fleißig die Messe und bleibe bei der Arbeit, so wirst Du einst glücklich sein. Dies wünscht Dir von Herzen

Dein Freund und Beschützer
von Hohenheim.“

Mit flammenden Augen hatte Elsa diese Zeilen enträtselt, oftmals unterbrochen durch die Zähnen, welche ihre Wimper umflorten; jetzt stand sie zitternd, in der Rechten das vergilbte Papier, welches für ihr Herz ein nicht zu ersenkender Schatz war, in der Linken das Gold, der Sündenlohn für Bella's Verkauf, und vor ihr, noch in der Hand des alten Weibes erblickte sie eine Anzahl zertrümmeter Scheine, das Geschenk edler Wohlthätigkeit, welches der Freund nach seinem Scheiden gesendet, das aber von dem alten Weibe in schmutzigster Habgier vorenthalten, unterschlagen worden war.

Die Sinne des jungen Mädchens umnebelten sich; unbewußt dessen was sie that, starrte sie bleich und regungslos auf Madeleine.

Da liegt sie vor ihr auf dem Sterbepolster, sie, die während so vieler Jahre stets nur ein Folterwerkzeug für das arme Mädchen gewesen war, für deren Nutzen sie gebettelt und gelitten, für die sie in nie endigender Mühe die Nachtruhe ihrer jungen Tage gegeben; da lag sie, die zum Lohne all' der Duldung und Güte sie elend betrogen, die sie zweimal um das

Bekanntmachungen.

MAGGI'S Suppenwürze ist

zu haben bei
Hh. Dohly, Cond. u. Spezerethblg.
Bestens empfohlen werden
Maggi's praktische Gießhühnchen
zum sparsamen und bequemen Gebrauch der Suppenwürze.

!! Bester Kaffee-Ersatz der Welt !!

fein gemahlen, fertig zum Kochen, sehr gesund, nahrhaft und von außerordentlichem Wohlgeschmack. — Probeküchen à 10 Pfd. brutto 3 Mark 50 Pfg. — Prospective gratis und franco.

Fabrik-Adresse: Ludwig Boor & Co., Fischbach a. d. Nahe.

Beste Gußstahl-Sensen

unter Garantie,

Sicheln, Sensenwürbe, Kumpfe, Dängelgeschirre, Wecksteine, Heugabeln, Streugabeln, Dunggabeln etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

C. Hiller, Rudersberg.

Welzheim.
Frische weiße
Brezwürst

empfehlen
Ablerswirt Hinderer.

**J. Eppinger's
Fournierhandlung
Stuttgart, Olgastr. 13 u. 18.**

Den Grazertrag
von meinem obern Wasenstück setze dem Verkauf aus

Unterzuber.

Milch
wird jederzeit angenommen in der
Molkerei Welzheim.

Heinrich Binder,
Flaschner in Welzheim

empfiehlt
sein Lager in
transportablen

Waschkesseln,
auch werden solche in jeder Größe
angefertigt,

Kunftherde

mit und ohne Kupferkessel
bei Zusicherung billiger Preise
bestens empfohlen.

Lehr-Verträge
sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

um Baumberg... ba legte sie...
am Ranbe der...
gebung, welche...
sie nicht die...
Du vergiebst...
malt zu dem...
So rufe ich...
junges, von...
Mädchen er...
malts zu dem...
und ihre...
über dich...
Gottfegung folgt)

für Sonntag den 7. Juni.
Bewillt, Regensfälle, abgeführt.

Landwirtschaftl. Bez.-Verein Welzheim.

Diejenigen Vereinsmitglieder vom Gemeindebezirk Welzheim und von den nahegelegenen Parzellen der Gemeinde Pfahlbronn, welche am Sonntag den 14. dieses Monats die deutsche Landwirtschaftsausstellung in Cannstatt gemeinsam besuchen wollen, werden ersucht, sich zum Zweck der Bestellung von Eisenbahnfahrkarten mit Preis-Ermäßigung und der nötigen Fuhrwerke nach Schorndorf und zurück

spätestens bis Donnerstag den 11. Juni bei Amtsdienier Kiebel anzumelden.
Abgang in Welzheim präcis 1/5 Uhr vor dem Rathause.
Abfahrt in Schorndorf mit dem Zug 6.⁵⁶
Welzheim, den 5. Juni 1896.
Vereinssekretär Lutz.

Revier Lorch.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 18. Juni, vormittags 9 Uhr,

im „A d l e r“ in Lorch aus den Staatswaldungen Ziegelwald, Heffenwald, Staffelgehren, Pfahlbronnwald, Enderlesholz und Remshalde, teils vom Durchhieb neuer Weg- und Abteilungslinien herrührend, teils Scheidholz.

5 Eichen mit 1,2 Fm. 3. und 1,1 Fm. 4. Classe, 7 Erlen mit 2,4 Fm.,

Nadelholz-Langholz 112 Stück normal mit Fm.: 27 1., 35 2., 36 3., 28 4. Cl., 29 Stück Ausschuh mit Fm.: 8 1., 10 2., 13 3., 5 4. Cl.,

Nadelholz-Sägholz 38 Stück normal mit Fm.: 25 1., 8 2., 2 3. Classe,

4 Stück Ausschuh mit 4 Fm. 1. und 2. Classe,

Am.: 33 buchene Scheiter, 30 dto. Prügel, 2 erlene Scheiter, 5 dto. Prügel, 21 Laubholz- und 544 Nadelholz-Anbruch.

Das Stammholz kommt zuerst zum Verkauf, das Brennholz erst von 10 Uhr an.

Gausmannsweiler.

Am nächsten

Montag den 8. Juni, nachmittags 2 Uhr,

findet im „Hotel“ nochmals ein größerer

Nadelstreu-Verkauf

statt, wozu freundl. einladet.

Gebrüder Ellinger.

Photographische Aufnahmen

finden am

Sonntag den 14. Juni

in meinem Atelier im Garten des Gasthauses z. „Bären“ in Welzheim bei jeder Witterung statt.

Photograph Wahl.

„Es gibt kein Kaffeesurrogat, welches sich, seinen Rohmaterialien und seiner Herstellungsweise entsprechend, mit Kathreiner's Malzkaffee messen könnte.“

Aus einem Gutachten des Geh. Med.-Rathes Prof. Dr. Hofmann, Vorstand des Hygien. Inst. der Universität Leipzig.

Empfehle mein Lager in

Welzheim.
Universalhonigschleudermaschinen
(nach neuestem System eingerichtet, sehr stark gemacht)
sowie sonstigen Bienengerätschaften
geneigter Abnahme.

Heinrich Binder, Glaschner.

Schreiner

findet dauernde Stelle in der Holzspielwaren-Fabrik.

Carl Schrader's Most-Substanzen

sind anerkannt das Beste zur Herstellung eines vorzüglichen, gesunden und billigen Most's.

1 Portion zu 150 Ctr. Most reichend franco zu 3 Mark.

Wiederverkäufer werden überall bei hohem Rabatt gesucht.

Carl Schrader, Stuttgart.
In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

Schorndorf.

Ein gebrauchtes, aber im Ton noch sehr gutes

Klavier

hat im Auftrag billigst zu verkaufen.

Wolz z. „Bären.“

1 Liter kostet 7 Pf.

Zur leichteren und einfacheren Herstellung von 150 Liter eines gesunden, schmackhaften

Haustrunks

(OBSTMOST)

versende ich franco für nur M. 3.25

(ohne Zucker) meine seit 16 J. bewährten Mostsubstanzen.

Da viele wertlose Nachahm. existieren, achte m. auf d. Schutzmarke u. verlange überall Hartmann's Mostsubstanzen.
P. Hartmann, Apotheker,
jetzt KONSTANZ (BADEN).

In Welzheim bei Apoth. Bilsinger.

Gelsbalden.

Eine tüchtige

Magd

zu Haus- und Feldgeschäft findet sofort bei gutem Lohn Stelle bei Fr. Kleinmann.

Wechselformulare

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

Pferdefuecht

findet sogleich gute Stelle. Wo, sagt die Redaktion.

Zieh-Harmonikas

bestes Fabrikat bezieht am vorteilhaftesten direkt aus der größten würtib. Zieh-Harm.-Fabrik v. R. Barth, Kgl. Hoflieferant in Stuttgart. Großes Format 33 bis 35 cm mit 10 Klappen 2 Reg. 50 Doppelstimmen offene Klaviatur, 3fachen Patentbalg, hochfeines Beschlag, nur M 5.—, desgl. mit 3fachen Stimmen M 6.—, mit 17 Kl. M 10.—, 19 Kl. M 11.—, 21 Kl. M 12.—. Selbsterlernschule gratis. Nur eigenes Fabrikat unter Garantie. Reparaturen billigt. Preis-Courant liegt bei Unterzeichnetem zur Einsicht auf und werden von demselben auch Bestellungen entgegengenommen.
L. F. Unterzuber, Welzheim.

Dalma

tötet in drei Minuten alle Fliegen, Schnaken und Flöhe in Zimmer, Küche oder Stallung unter Garantie.

Nicht giftig!

Dalma giebt es nur in verrieg. Flaschen zu 30 u. 50 Pfg.

Patentbeutel

unbedingt notwendig, hält jahrelang, 15 Pfg.
Zu haben in Welzheim: Apotheke, Schorndorf: Gausmann'sche Apoth.

Liederkränz Welzheim.

Heute Samstag
abend 8 Uhr
Singstunde.
Vollzähliges Erscheinen wird erwartet.
Der Vorstand.

Grasertrag

von meiner Halbwiese setze ich dem Verkauf aus.
R. Ade z. „Krone.“

Mostzibeben

I. Qualität

empfehlt
Chr. Bauer,
W. Pfeifer's Nachfolger.

eingig Siebste gebracht, was sie auf Erben bezog. Da lag sie nun vor ihr in der schweren Schube ihres Todes und flehte um Barmherzigkeit, um Barmherzigkeit; da leckte sie ben Barmherzigkeit, Schmitz in seiner, des armen Mannes, Gefährlichkeit, konnte sie ihr, die am Kande der Schwelger stand, jetzt die Gebirg, welche sie erfüllte herbezaugen? Mühte sie sich, wie ich ihn immer gefühlt! Was liegt mir außerdem an der Welt?!

nie gekannter Mischheit im Tone, vergießt mit alle Qualen, die ich Dir bereitet, alles Ungemach, welches dich über Dich gebracht? So rufe ich — und ihre Stimme bebt! junges, von Unglück gebeugtes Dasein herab! Möge er Dein Leben beschützen und Dich einf-

gehören hundert, und das Du im reichsten Maße verdienst! (Fortsetzung folgt.)
Für Sonntag den 7. Juni.
Bewillt, Regentafel, abgelehnt.

Hotel Ebnisee.

Zu der am Sonntag den 7. Juni stattfindenden Versammlung in Gausmannsweiler, zu der verschiedene Landtags-Abgeordnete ihre Teilnahme zugesagt haben, wird jedermann freundlichst eingeladen.

Landtagsabgeordneter Ellinger.

Künstliche Zähne. Plombieren der Zähne. Rationelle Behandlung kranker Zähne.

Zahn-Atelier von Alex. Gutowski, Gmünd, kalter Markt Nr. 10 1. Stock.

Schmerzlose Zahnextraktionen. — Sprechstunden von 8—5 Uhr. Richten schiefstehender Zähne.

Max Lohss W., Welzheim

empfehlth ihr gut sortirtes Lager in

Aussteuer-Artikeln

als:

Bettfedern, ganz- u. halbweiß,

Anfertigung von Betten,

Bettbarchent in Cöper, Atlas, Satin & Flaumdrill,

Baumwoll- und Leine-Drill

in verschiedenen Qualitäten und Farben,

== **Leinen und halbleinen**, ==

einfach und doppelbreit,

Weisse Hemdentücher, Stahltuch,

Damaste, Pelzpique, Gardinen,

Baumwollene und halbleinene Bettzeuglen,

Handtuchzeug, Tischzeug,

■ **Tischtücher, Servietten**, ■

weiß und farbig,

Schurz- & Kleiderzeuglen, Strohsackzeug,

Weisse und farbige

Bett- und Bügeldecken,

Jaquarddecken,

Baumwollene Betttücher,

Bettüberwürfe, Bettvorlagen,

Tisch- und Kommode-Decken,

Weisse und farbige Taschentücher,

Fertige Schürzen.

Welzheim.

Amerikanische Heu- und Dunggabeln

mit und ohne Stiel,

sowie **Spaten und Schaufeln**

empfehlth in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Heinr. Binder, Flaschner.

Mein gut sortirtes Lager in emaillierten

Koch- & Gzgeschirren

aller Arten empfehle zu billigsten Preisen.

Chr. Bauer,

W. Pfeifer's Nachfolger.

Kinder- Wagen und Sports-Wagen

in bester Ausführung von N. 10, 13, 16, 19, 22, 25, 28,
31 bis zu den feinsten,

Englische und Amerikaner-Wagen

zu Fabrikpreisen bei

Karl Binder, Flaschner.

Alle Sorten Sensen,

ausgedängelte wie auch mit Wurb zum Mähen parate,

Aechte Mailänder Wetzsteine,

Amerikanische und deutsche

Heugabeln, Dunggabeln sowie Annachgabeln

mit und ohne Stiel empfehlth zu billigsten Preisen

Chr. Bauer.

Reste! Welzheim. Reste!

Eine Partie

== **Buxkin-Reste** ==

empfehlth sehr billig

Heinr. Aug. Bilfinger.

Albert Weller in Welzheim

empfehlth zu möglichst billigen Preisen:

Ausgedängelte wie auch mit Wurb zum Mähen parate:

blaue Sensen

in altbekannt ausgewählter Qualität!

gelbe, geschliffene Sensen,
Friedrichsthaler Brillant-Sensen,

Neu! „Chrenpforte-Sensen“ Neu!

Aechte **Mailänder Wetzsteine,**

Heuhacken, Heuschereen,

Amerikanische und Deutsche

Heugabeln, Dunggabeln, Annachgabeln

Sicheln, Kömpfe, Würbe, Rechen u. s. w.